

# PRESSEMITTEILUNG

**Bremer Straßenbahn AG**  
Flughafendamm 12  
28199 Bremen

**Bei Pressefragen:**  
Andreas Holling  
Telefon: 0421 55 96 416  
E-Mail: [presse@bsag.de](mailto:presse@bsag.de)  
[www.bsag.de](http://www.bsag.de)  
[blog.bsag.de](http://blog.bsag.de)

9. Dezember 2016

## **BSAG UND BREMISCHE LANDESMEDIENANSTALT BEFRAGEN DIE FAHRGÄSTE ZUM WLAN IN BUS UND BAHN**

(Bremen.) Seit rund einem Vierteljahr bietet die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) in ihren Fahrzeugen einen kostenlosen mobilen Internetzugang an. Insgesamt 30 Busse und 10 Straßenbahnen wurden dazu im Rahmen eines sechsmonatigen Pilotprojekts mit schnellem WLAN ausgestattet. Doch wie nehmen die Fahrgäste in Bremen-Stadt und Bremen-Nord das Angebot an, wie nutzen sie es und wie verändert es die Nutzung von mobilen Endgeräten? Diesen und weiteren Fragen gehen die BSAG und die Bremische Landesmedienanstalt – abgekürzt (bre)ma – gemeinsam ab Mitte Dezember mit einer Umfrage unter den Fahrgästen nach.

Aufgeteilt in Teams fragen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BSAG unter anderem nach den Erfahrungen mit der technischen Umsetzung und nach der persönlichen Internetnutzung der Fahrgäste. Dies ist die erste von zwei Umfragen rund um das neue Internetangebot. Sie wird ausschließlich in WLAN-Fahrzeugen durchgeführt. Nach der Auswertung folgt in einem zweiten Schritt eine weitere, vertiefende Umfrage. In ihr sollen beispielsweise die Medienkompetenz und die Erlebnisse mit der »Online-Welt« untersucht werden. Sie wird voraussichtlich im ersten Quartal 2017 stattfinden. Federführend hierbei ist die Bremische Landesmedienanstalt als Partnerin der BSAG.

### **POSITIVE RESONANZ**

»Bislang fällt die Resonanz unserer Fahrgäste auf das WLAN-Pilotprojekt positiv aus«, sagt Vorstandssprecher Hajo Müller. »Doch wir würden gerne genauer wissen, wie und wofür der schnelle Internetzugang in den Bussen und Straßenbahnen eingesetzt wird.« Schließlich handele es sich derzeit noch um einen Probelauf. »Ob dieser nach Ablauf der sechs Monate fortgesetzt wird, hängt nicht nur von der Unterstützung bei der Finanzierung ab, sondern auch davon, ob unsere Fahrgäste in dem Angebot die gleichen Vorteile sehen wie wir.«

## **MEHR MEDIENKOMPETENZ**

Neben den technischen Details des WLAN-Angebots und der Akzeptanz unter den Fahrgästen spielt aber auch der tagtägliche Umgang mit neuen Medien für die Partner BSAG und (bre)ma eine Rolle. »Neben zahlreichen Vorteilen birgt das Internet auch Gefahren. Urheberrechtsverletzungen sowie Daten- und Identitätsdiebstahl sind dabei nur zwei der potenziellen Risiken, mit denen Nutzerinnen und Nutzer tagtäglich konfrontiert werden«, erklärt Cornelia Holsten, Direktorin der Bremischen Landesmedienanstalt. Vor allem der Umgang mit falschen oder verbotenen Inhalten setze eine verstärkte Medienkompetenz voraus. »Diese wollen wir stärken, damit vor allem junge Menschen mit den Herausforderungen der virtuellen Welt besser umgehen können«, so Holsten.

## **GUT INFORMIERT**

Informationen zur Bremer Straßenbahn AG gibt es online unter [www.bsag.de](http://www.bsag.de). Mehr zu den Themen und Aufgaben der Bremischen Landesmedienanstalt gibt es unter [www.bremische-landesmedienanstalt.de](http://www.bremische-landesmedienanstalt.de).